

PARDUBICE 30 Mai - 05 Juni 2016

Programm:

29. Mai : Hinreise mit einem Minibus und zwei Privatautos. Nach der Ankunft holten wir das Futter und die Erde bei der ungarischen Mannschaft ab.(Danny TIMAR)
30. Mai : 0700 Uhr Verlosung der Trainingsboxen.  
0800 Uhr Installation  
1000 bis 1500 Uhr Training auf der Strecke. Wir angelten mit 2 bis 6 Gramm Montagen und 5 und 6 Gramm Lutscherposen.  
Futterzusammensetzung :50% Erde - 50% Futter.  
Abends Besprechung.
31. Mai : 0800 Uhr Installation  
1000 bis 1700 Uhr Training  
Wir angelten hauptsächlich mit 2 und 3 Gramm Montagen. Lutscherposen 4 und 5 Gramm  
Futterzusammensetzung : 65% Erde - 35% Futter  
Abends Besprechung
- 01 Juni : 0800 Uhr Instalation  
1000 bis 1400 Training  
Wir angelten mit 4 und 5 Gramm Montagen. Lutscherpose 4 Gramm  
Futterzusammensetzung : 30% Erde - 30% Argile 40% Futter  
Abends Besprechung und Anfertigen von Montagen 2 bis 5 Gramm mit Schrotbleien. Hauptverbleiung 50 cm über dem Haken
- 02 Juni : 0800 Uhr Installation  
1000 bis 1400 Uhr Training  
Angeln mit 2 und 3 Gramm Montagen. Lutscherposen 4 und 5 Gramm  
Futter aufgeteilt in 2 Sorten. Anfüttern 8 Bälle mit 2 Kg Argile und 1 Kg Futter. Nachfüttern mit 5Kg Lehm und 3 Kg Futter.  
Abends Abschlussbesprechung : Wir einigten uns darauf 2 bis 6 Gramm Montgen und Lutscher von 4 und 5 Gramm zu benutzen. Die Hauptverbleiung 50 cm über dem Haken. Anfüttern mit 8 dicken Futterbällen und dann bei jedem Durchlauf einen kleinen Futterballen nachsetzen. Benötigt wurden 20 Liter Futter und 2,5 Liter Köder. 0,75 Liter tote Maden (Mix), 0,25 Liter lebende Maden (Mix), 0,50 Liter Mückenlarven, 0,50 Liter Würmer, 0,375 Liter Caster, 0,125 Liter Pinkies (Mix)  
Futer zum Anfüttern : 1 kg Argile, 2 Kg Futter. Zum Nachfüttern : 3 Kg Lehm, 3 Kg Argile, 3Kg Futter.

Training:

1. Training: Alle fingen Fische und probierten verschiedene Montagen aus.
2. Training: Alle fingen in 4 Stunden über 10 Kg Fisch. Danach probierten wir schwere Lutscher.
3. Training: Resultat war O.K. Jang 17900 Gramm darunter ein Karpfen von 3400 Gramm, Marc 16500 Gramm und Ben und Heng über 10000 Gramm.
4. Training: Die Mannschaft lag nach 4 Stunden zwischen 13 und 19 Kilo Fisch. Jeder hatte bereits nach 45 Minuten zwischen 12 und 15 Fische gelandet. Wir glaubten uns auf dem richtigen Weg.

Wettkampf:

1. Tag: Heng TINTINGER fängt in Sektor A 61 Fische für 10882 Gramm und 11 Punkte. Sein Nachbar, ein Ungar fängt 66 Fische für 22274 Gramm und 2 Punkte. Ben TELEN fängt in Sektor B 11686 Gramm für 8 Punkte. Marc RETTER fängt in Sektor C 41 Fische für 4347 Gramm für 11 Punkte. Im selben Sektor fangen der Italiener 49 Fische für 20423 Gramm und 3 Punkte und der Ungar 37 Fische für 19003 Gramm und 3 Punkte. Jang GONRING fängt in Sektor D 84 Fische für 13666 Gramm, die zweithöchste Anzahl an Fischen in seinem Sektor und kassiert 11 Punkte.

2. Tag: Jang fängt in Sektor A 42 Fische für 8175 Gramm und 10 Punkte. Heng in Sektor B 42 Fische für 6463 Gramm, 13 Punkte. Marc in Sektor C 6108 Gramm, 12 Punkte. Ben Kommt mit seinem Stand, ein Hänger in der Mitte des Durchlaufs, nicht zurecht, fängt 5751 Gramm und bekommt 14 Punkte.( Verliert 3 dicke Fische )

Resultat: Mit den Plätzen 35 Jang, 39 Ben, 43 Marc, 44 Heng können wir nicht zufrieden sein. Nach dem 11 ten Rang am ersten Tag rutschten wir nach dem 2 ten Tag auf den 13 ten Rang ab. Eine grosse Enttäuschung. Nach Anzahl der gefangenen

Fische

wären wir auf Platz 8, was ungefähr unseren Erwartungen entspricht.

Strecke: Die Strecke war bis auf kleine Unebenheiten sehr regelmässig und fischreich. Eine wunderbare Strecke um so eine Veranstaltung abzuhalten. Güster, Brassens bis 3 Kg waren neben Rotaugen, Welsen, Karpfen und Ukeleis die dominierenden Fischarten.

Fazit: Die Enttäuschung ist gross, da es eine Angelei mit der Steckrute war, die wir bis vor 10 Jahren gut beherrschten. Wir haben es nicht fertig gebracht die dickeren Exemplare zu fangen. Hängt es damit zusammen dass wir nur noch auf Grundeln angeln und unsere Meisterschaftsdurchgänge auf Weihern und Kanälen ausgetragen werden?

Aber es gibt auch Positives zu berichten. Persönlich möchte ich mich bei den Anglern und den Begleitern für die viele Arbeit, die geleistet wurde und vor allem , trotz der Rückschläge, für die sehr sehr gute Stimmung bedanken. Wir waren ein Team.

Claude PAULUS  
Trainer